

Konzerte in drei Kirchen und im Freien

Kerpen. Ganz im Zeichen von Ludwig van Beethoven, der zeitweise in Kerpen gelebt hat, steht das kommende Wochenende in der Kolpingstadt. Denn der Verein „Beethoven in Kerpen“ startet am Samstag und Sonntag, 3. und 4. September, sein erstes Konzertwochenende: In drei Kirchen finden zehn Konzerte statt, darunter auch zwei Gesprächs- und Erklär-Konzerte für Kinder.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist kostenfrei. Spenden sollen das Projekt refinanzieren. Hochkarätige Musiker aus der ganzen Bundesrepublik und dem europäischen Ausland spielen auf Original-Instrumenten.

Das Programm startet am Samstag, 3. September, 15 Uhr, mit einem Konzert für Kinder in der Evangelischen Kirche am Filzengraben. Weitere Konzerte folgen in der Kirche um 16, 17 und 19 Uhr.

Unter freiem Himmel findet um 19.50 Uhr ein Bläserkonzert auf dem Stiftsplatz statt. Um 20.30 und um 21.30 Uhr gibt es Konzerte in der Stiftskirche.

Am Sonntag geht es um 15.30 Uhr mit einem Erklär-Konzert in der Kapelle in Manheim-neu weiter. Es folgen dort Veranstaltungen um 16.30 und um 19.30 Uhr.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Vereines. (wm)

www.Beethoven-in-Kerpen.de



Die Ausstellung von Nicole Preiter wird am Freitag im Powerhouse eröffnet.

Bunte Seelenbilder

Nicole Preiter stellt ihre Werke im Powerhouse

Erfstadt-Lechenich. „Meine Motivation war der Wunsch, das Gedanken-Karussell in meinem Kopf zu beruhigen.“ So erklärt Nicole Preiter, wie sie zum Malen gekommen ist. Jetzt zeigt die Erfstädterin ihre Bilder im Powerhouse im Wirtschaftspark, Otto-Hahn-Allee 12.

Preiter besuchte einen Kursus in Zentangle, einer meditativen Zeichenmethode aus Amerika. Dort bestanden die Muster aus

wenigen Strichen, man könne nichts falsch machen, erzählt sie. Denn sie sei überzeugt gewesen, dass sie zwar kreativ sei, aber nicht malen könne. Doch die Ergebnisse hätten sie begeistert. Sie machte eine Ausbildung zur zertifizierten Zentangle-Trainerin (CZT), bietet seit zwei Jahren Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an.

Allerdings sei klassisches Zentangle schwarz-weiß, und